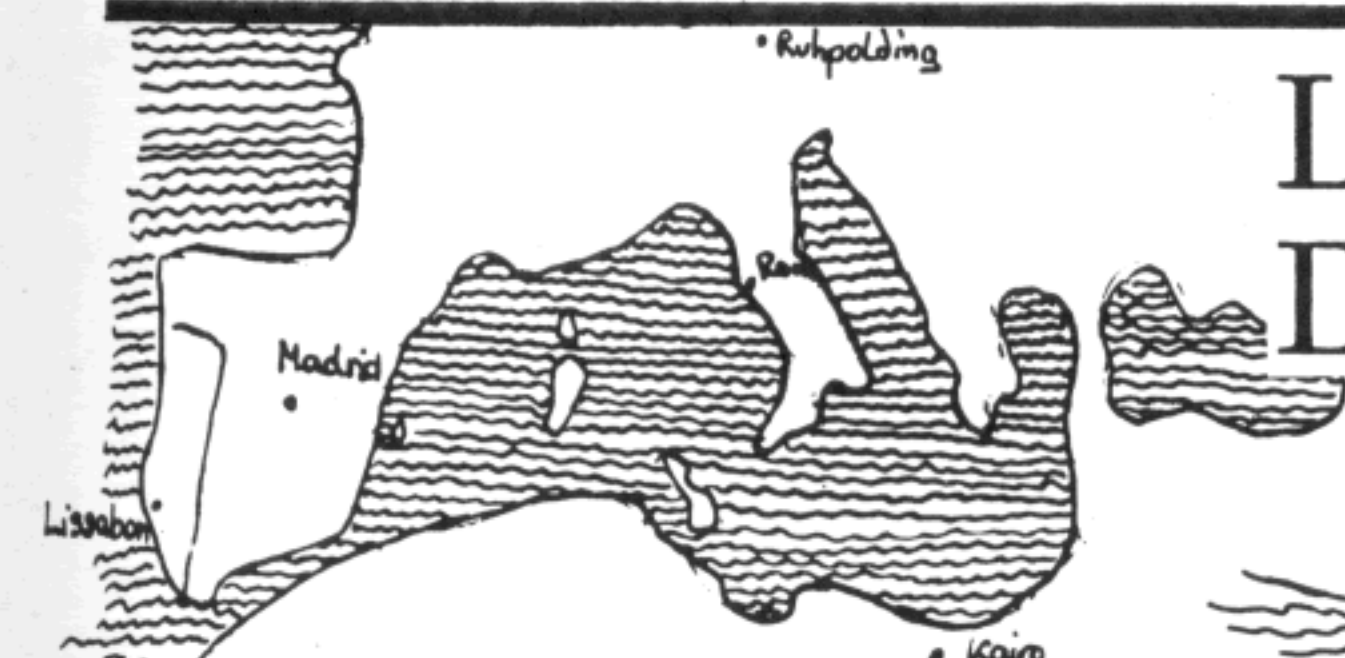


LK Erdkunde (oder: Das unerfüllte Plansoll)



Der LK Erdkunde zeichnete sich durch eine bemerkenswerte Kontinuität aus, denn in den beiden Jahren Kollegstufe änderte sich das Verhalten der Kursteilnehmer kaum. Der (kleinere) Teile, der seit Beginn eifrig mitarbeitete, erwies sich auch zum Schluß als unterrichtserhaltend, wenn auch die Motivation des einzelnen hin und wieder nachließ. Der Rest (sofern er anwesend war) "relaxte" oder frönte anderen Beschäftigungen wie der Auseinandersetzung mit Überraschungseiern oder ähnlichem.

Gleichbleibend war auch das Verhalten unserer Kursleiterin Frau Güttler. So schaffte sie es, für jedes Semesterthema gleichviel Zeit zu verwenden, auch wenn dadurch das eine oder andere Thema erst mit mehrmonatiger Verspätung behandelt werden konnte.

Von Dauer war auch ihr Kampf mit der Kreide, denn meist erwischte sie die harte Sorte. Da war sie dann dankbar, wenn sie ein Stückchen jener weichen Kreide "ausleihen" konnte, die Frau StD Gerstmayer hin und wieder liegenließ.



Die 5-Minuten-Pausen konnten zum größten Teil nur verspätet in Anspruch genommen werden, weil Frau Güttler die Kursteilnehmer beim Gongschlag regelmäßig mit dem Ausspruch "Ein Satz noch!" vertröstete. Mit der Zeit kamen die Kollegiaten dahinter, daß damit ein Schachtelsatz gemeint war, der zwischen zwei und sechs Minuten dauerte; trotzdem wurden dann großzügig die vollen 5 Minuten (und manchmal etwas mehr) gewährt - sehr zur Erleichterung der "relaxenden" Kursteilnehmer. Trotz (oder gerade) wegen dieser Vorkommnisse wird der LK Erdkunde bei den meisten in guter und positiver Erinnerung bleiben, auch wenn der Stoff manchmal (sehr) langweilte.

Detlef Kohler



Wahr und unwahr

Wahr ist, daß man Herrn Peter in letzter Zeit des öfteren mit Bretzel und Cola in den Pausen herumwandern sah...

Unwahr ist, daß er das Rauchen und Kaffeetrinken aufgegeben hat.

Wahr ist, daß Frau Horacek den Schülern des LK Chemie zu Weihnachten Plätzchen geschenkt hat...

Unwahr ist, daß deshalb in mehreren Krankenhäusern Patienten mit akuter Magenverstimmung eingeliefert wurden.

Wahr ist, daß Herr Müller seit Einführung der Kollegstufe (1977!) jedes Jahr den selben Unterricht abhält...

Unwahr ist, daß er ein Tonbandgerät in seinem Körper versteckt hält.

Wahr ist, daß Frau Gerstmayer von einem Schüler im Unterricht verprügelt worden ist...

Unwahr ist, daß sich daraufhin ihr Benehmen gegenüber Schülern gebessert haben soll (Schlimmer konnte es ja nicht mehr werden!).

Wahr ist, daß Herr Dr. Freilinger 1990 pensioniert wird...

Unwahr ist, daß er dann öfters mal nach Andechs fahren will.

Wahr ist, daß Herr Funk einer über Nierenbeschwerden klagenden Schülerin eine der Katzen seiner Nachbarin als Wärmepolster angeboten hat...

Unwahr ist, daß er seitdem intern nur noch "Alf" genannt wird.

Wahr ist, daß Frau Plattner zwischendurch mehrere Wochen hintereinander in der Schule fehlte...

Unwahr ist, daß sie während dieser Zeit einen Rhetorikkurs an der Volkshochschule absolviert hat.

Wahr ist, daß viele Jungen das Rennen um die Gunst der Schülerinnen der K 13 gewonnen haben...

Unwahr ist, daß Herr Pfleger dieses Rennen aufgegeben hat.

Wahr ist, daß Herr Frick im Biologiegrundkurs den Unterricht in 13/1 wortwörtlich an das Buch "Genetik" von Daumer anlehnte...

Unwahr ist, daß er es auswendig kennt. (Er las nämlich ab!)

Wahr ist, daß Frau Horacek pro Tag bis zu 7 Blätter pro Schüler austeilt...

Unwahr ist, daß sie sich deswegen eine Klage des "Bund Naturschutz" wegen "Förderung des Waldsterbens" eingehandelt hat.

Detlef Kohler